



Presseinformation

Deutsche Bahn erörtert Pläne für neue Güterzugstrecke zwischen Bad Krozingen und Müllheim

Nächster Schritt im Genehmigungsverfahren • Erörterungstermin vom 12. bis 20. Juli 2022 in der Quellenhalle in Schlatt (Bad Krozingen) • DB bietet Infostand an

(Stuttgart, 07. Juli 2022) Im Rahmen des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn plant die Deutsche Bahn (DB) zwischen Bad Krozingen und Müllheim eine neue Strecke für den Güterverkehr. Jetzt steht der nächste Schritt im Genehmigungsverfahren an: Vom 12. bis 20. Juli 2022 lädt das Regierungspräsidium Freiburg (RP) zu einem Erörterungstermin für die beiden Planungsabschnitte 8.3 und 8.4 zwischen Bad Krozingen und Müllheim in die Quellenhalle in Schlatt (Bad Krozingen). Im Erörterungstermin bespricht das RP die im Anhörungsverfahren eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen mit allen Beteiligten. Parallel dazu gibt die DB am 12. und 13. Juli an einem Infostand Auskunft zum Großprojekt Karlsruhe–Basel und den beiden Abschnitten. Der Infostand im Foyer der Quellenhalle ist an beiden Tagen von 8.30 bis 16.30 Uhr besetzt.

Die neue Güterzugstrecke ermöglicht die Trennung von Güter- und Personenverkehr auf der Rheintalbahn. Die Fahrgäste des Personenverkehrs profitieren von kürzeren Fahrzeiten und erhöhter Kapazität auf der Strecke zwischen Karlsruhe und Basel. So bringt die DB mehr Verkehr auf die Schiene und trägt zum Klimaschutz bei.

Tieflage und Landschaftsbrücken prägen die neue Bahnstrecke

In weiten Teilen soll die neue Trasse in Tieflage, also unterhalb des Geländeniveaus, verlaufen. Damit setzt die DB die Vorschläge aus der Region für effektiven Schallschutz und eine Schonung des Landschaftsbildes um. Neben der Tieflage sind mehrere Landschaftsbrücken ein markantes Merkmal in den beiden Abschnitten. Sie sorgen dafür, dass die Landschaft an der Bahnstrecke trotz des Einschnitts durch die Tieflage verbunden bleibt. Auf Brücken überqueren Straßen, Gewässer und Wirtschaftswege die Gleise. Auch für Tiere ermöglichen sie eine sichere Gleisquerung.

Ablauf der Erörterung

In den Planungsabschnitten Bad Krozingen und Bad Krozingen–Müllheim sind viele Themen gleich gelagert. Daher findet der Erörterungstermin für beide Abschnitte gemeinsam statt. Folgende Themenschwerpunkte sind für die Erörterung vorgesehen:

- Dienstag, 12. Juli: Belange des Immissionsschutzes
- Mittwoch, 13. Juli: Belange des Verkehrs
- Donnerstag, 14. Juli, bis Freitag, 15. Juli: Belange der Landwirtschaft

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse



Presseinformation

- Montag, 18. Juli: Belange des Naturschutzes und des Forsts
- Dienstag, 19. Juli: Belange des Wasser- und Hochwasserschutzes, Kabel und Leitungen sowie sonstige Belange

Am Samstag, 16. Juli, und Sonntag, 17. Juli, finden keine Erörterungen statt. Der 20. Juli ist ein Reservetag. Weitere Informationen zum Ablauf des Erörterungstermins sowie die Planunterlagen der DB können auf der Internetseite des RP unter „Aktuelles“ eingesehen werden: www.rp-freiburg.de

Hinweis für Redaktionen:

Bitte beachten Sie auch den Themendienst „*Neue Güterzugstrecke zwischen Bad Krozingen und Müllheim: Informationen zum Start der Erörterung*“.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 711 2092-5835
presse.s@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse